

# Pech und andere Pannen

## Die Teams von Kakashi, Asuma, Kurenai und Gai [neuer Fanfic-Titel]

Von Sins

### Kapitel 4: Beben

Naruto sah die Steine die zu Boden stürzte im letzten Augenblick und warf sich soweit er konnte weg. Es wurde dunkel um ihn. Jemand hatte das Licht ausgelöscht. Er war zuhinderst im Keller, obwohl er mutig war, hatte er ein mulmiges Gefühl. Das Poltern hatte aufgehört und er tastete sich vorsichtig ein oder 2 Meter nach vorne, als er bereits auf die zusammengestürzte Decke stiess. Was war passiert? Er drehte sich um und kroch zurück in seine Ecke, welche Nass war. Anscheinend war der Keller ausserhalb des Hauses weitergeführt worden, hier drang nämlich das Wasser ein. Naruto seufzte...

Kurenai sprang überrascht aufschreiend zurück zur Tür die sie eingetreten hatte, als die Decke des Kellergewölbes hinunter kamen. Doch so schnell es begann, so schnell war es auch wieder vorbei. Als sich der grösste Staub gelegt hatte und sie wieder atmete, hörte sie oben die Stimmen von Asuma, Gai, Sasuke, Shino und Kiba, welche die Treppe hinunter rannten. Keuchend kamen sie bei ihr an. Der Schock stand ihr im Gesicht und auch die andern, welche eine Lampe hatten, wich die Gesichtsfarbe. Der Weg zum Kellergewölbe war mit Felsen versperrt.

Hinata schrie auf, als die Felsen auf sie zu stürzten und nun bewegte sich auch noch der Balken und begrub sie unter sich. Etwas viel ihr auf den Kopf... sie verlor das Bewusstsein. Die Lampe wurde von einem Stein erschlagen...

Gai seufzte und schaute zu Asuma. „Ja.. Kakashi ist nicht im Zustand um draussen zu übernachten. Er würde...“ doch weiter kam er nicht. Ein Erdbeben ging durchs Haus. Staub stieg vom Keller hinauf. Die ganze Gruppe im Eingang stürzte zur Treppe. Ihre Kollegen befanden sich unten.. Sie erreichten die schockierte Kurenai, welche vor einer zusammengestürzten Felswand sass. Sie stotterte.. „Asuma.. Hinata und Naruto“.. mehr sagte sie nicht, doch Asuma, welche seine Freundin in den Arm nahm, hatte kapiert. Naruto und Hinata müssten sich als noch im Keller befinden, doch wenn die Decke eingestürzt ist.. er dachte nicht weiter. Sasuke starrte schockiert auf die Felsen und zog an einem der Felsen. Er wollte seinen Freund und Teamkameraden da rausholen. Doch Gai hielt ihn zurück, wutentbrannt starrte er den Sensei an. „Was soll das?!?“ „ ganz einfach Sasuke, wenn die Kellerwand nicht komplett eingestürzt ist,

könnten die Felsen sie noch stützen. Wenn du sie jetzt entfernst, kracht vielleicht der ganze Rest zusammen und es würde, falls Naruto und Hinata noch leben, sie töten.“ Obwohl Sasuke sauer zu Gai starre, wusste er dass dieser Recht hatte. Sie mussten sich beeilen, doch ein Überstürztes Handeln, brachte vielleicht die Leben von Naruto und Hinata in Gefahr... falls sie noch lebten.

Sakura starre auf Sasuke welcher plötzlich den Raum verliess und bleich nach draussen rannte. Anscheinend war das Zufall für ihn. Sie seufzte, nun war sie alleine bei Kakashi. Sie machte sich an die Arbeit, den Splitter zu entfernen. Sie hielt ihre linke Hand nun so ruhig sie konnte. Mit der Rechten Hand hielt sie die Nadellanzette auf der blutenden Wunde. „fahre... dem Splitter... nach ... und ... schneide ... ihn aus ... dem Fleisch.“ Gab Kakashi ihr die nächsten Anweisungen, da er Sakuras Unsicherheit bemerkte. Ihr Sensei atmete immer noch unregelmässig.

Sakura atmete tief ein und fuhr langsam mit der Nadellanzette in den Arm ihres Senseis. Er stöhnte auf und zuckte zusammen. Sie sah wie er unter der Maske die Zähne zusammenbiss und seine Augen krampfhaft geschlossen waren. Ihre rechte Hand zitterte und sie versuchte sich zu beruhigen. Langsam stiess sie die Nadel tiefer hinein. Ihre Magennerven verkrampften sich zusehends.

Kakashi musste sich immer mehr zusammenreissen um seinen rechten Arm ruhig zu halten. Er hielt die Luft an, in der Hoffnung der Schmerz würde verblassen, doch eher das Gegenteil war der Fall. Schweiß ran über seine Stirn und er fühlte eine drohende Dunkelheit über sich hereinkommen, doch er durfte jetzt nicht in Ohnmacht fallen. Er musste Sakura die nächsten Schritte sagen...

Lee hatte die Büchse ihrem Schicksal überlassen und das kochende Wasser in Behälter gelöst, die er in den Schränken fand. Naja verdursten würden sie nicht. Er stellte die beiden Behälter auf den Tisch und durchsuchte die Schränke weiter. Dann fand er eine Flasche auf der 100% stand. Fragend schraubte der Deckel und auf und schmeckte daran. Es stank fürchterlich. Mit seinem Fund in der Hand, ging er hinaus zu seinem Sensei, welcher sich gerade mit Shino, Asuma, Sasuke und Kiba unterhielt, der von seiner Entdeckung zurückkam. „Sensei-Gai?“ „ja, Lee“ Gai wandte sich zu seinem Lieblingsschüler um. „Ich hab hier was gefunden“ mit diesen Worten gab er Gai die Flasche. Dieser schnupperte daran und fing leicht an zu grinsen. „Lee, das ist 100%iger Alkohol. Diese Flasche könnten wir zu, desinfizieren von Kakashis Arm benutzen. Bring ihn doch bitte zu Sakura hoch.“ Lee rannte zurück in Küche und nahm vorsichtig den Behälter mit dem heissen Wasser und wollte gerade zur Küche raus. Als er ein Beben durchs Haus ging, das heisse Wasser löste er sich über seine Kleidung. Er schrie auf und zog sich blitzschnell sein grünes Gewand aus und fing nebenbei noch die Flasche auf, welche zu Boden stürzte drohte...

Ino und Tenten hatten sich mit Choji in den zweiten Stock begeben, sie wollten Neji und Shikamaru den obersten Stock alleine erkunden lassen. Ohne Licht waren sie nun vor einer der vielen Türen. Ohne mit der Wimper zuzucken trat Tenten diese ein. Dort fanden sie erstmals ein paar Wolldecken. Sie ging zu ihnen hin und klopfte die beiden aus. „Wie viele Personen sind wir?“ fragte Tenten. „hmm 4 Teams à 3 Personen sind 12 + 4 Jounins ergibt 16 Personen“ rechnete Ino. „Gut dann fehlen uns noch 14 Decken. Los ihr beiden, brecht die andern Türen auf, dort finden sicher auch noch welche.“ Befahl Tenten Ino und Choji. Diese machten wie geheissen an die Arbeit. Tatsächlich schafften sie es 6 Decken in diesem Stock zusammenzutreiben, als plötzlich das ganze

Haus bebte. Tenten schrie erschrocken auf, und stütze sich an einem Schrank ab, damit sie nicht hinfiel. Was war das gewesen? Als sich das Haus nicht mehr bewegte, schnappte sie ihre beiden Decken und rannte hinaus in den Flur, wo sie auch Ino und Choji fand.

Choji ging auf den Befehl von Tenten nach hinten. Er schaute sich um, so gut es das wenige Licht des versperrten Fensters zuließ. Ohne zu zögern trat auch er eine Tür ein. Was er fand, war ein Plumpsklo. Und wie der Instinkt ihm sagte, war es mal kurz an der Zeit ein Geschäft zu erledigen. Er schloss die Türe hinter sich zu...

Ino war nicht wie Choji nach hinten gegangen, sondern hatte sich die gegenüber liegende Seite von Tenten ausgesucht, auch sie öffnete vorsichtig die Türe und fand ein staubendes Zimmer, welches zwei Decken bereit hielt. Sie klopfte die beiden aus. Gerade als sie zur Tür wollte, begann das ganze Haus zu zittern. Sie fiel der Länge nach auf die Decken hin. Ohne zu zögern stand sie auf und lief schwankend zur Tür. Dort hielt sie sich fest und wartete bis das Beben nachließ, dann rannte sie zur Treppe hin. Es kam eindeutig von unten.

Choji kam aus der Toilette und nahm sich die nächste Tür vor, dahinter fand auch er, wie seine beiden Kolleginnen 2 Decken. Er ging gerade zur Treppe zurück, als die Wände anfangen zu wackeln. Eiligst hielt er sich an der Kommode fest, welche an der linken Wand des dunklen Korridors stand. Dann rannte auch er zur Treppe und traf auf Ino, gefolgt von Tenten. Sie rannten die beiden Stöcke hinunter bis sie wieder beim Eingang waren. Der Lärm ihrer Senseis kam aus dem Gang zum Keller ohne zu zögern rannten sie dorthin.

Shikamaru und Neji hatten sich seit sie auf dem Dachboden waren auch weiterbewegt, sie hörten die Stimmen von unten. „Wir gehen wieder runter.“ Rief Tenten ihnen zu. Wortlos nahmen es die beiden zu Kenntnis. Sie schauten sich weiter um. Doch viel Interessantes fanden sie nicht, als das was sie bisher gesehn hatten. Sie entschlossen sich mal die weissen Leintücher abzuziehn. Die beiden fanden schnell in einem der zugedeckten Schränke ein Stapel verstaubte Decken. Sie nahmen alle 14 raus und trugen sie zurück zum Loch, wo sie hochgesprungen waren. Plötzlich bebte das ganze Haus. Shikamaru fiel wegen der Erschütterung ins Loch hinein und blieb unten liegen. Neji wich gerade noch rechtzeitig einem umstürzenden Schrank um. Erst als sich die Lage entspannte, sprang er zu Shikamaru hinunter. Er drehte ihn auf den Rücken und sah, dass er eine blutende Wunde an der Stirn hatte und nicht bei Bewusstsein war. Die Decken hatten wohl verhindert, dass Shikamaru beim Sturz sich das Genick brach.

Er öffnete vorsichtig die Augen und blickte dabei ins besorgte Gesicht von Neji. „alles in Ordnung?“ fragte dieser. Shikamaru nickte leicht, doch ihm wurde schwindlig. Er hatte wohl eine kleinere Gehirnerschütterung oder war zumindest noch benommen. Nach ein paar Minuten ruhigem liegen, löste sich auch der Schleier von seinen Augen und er richtete sich vorsichtig auf. Neji schaute ihm zu, bereit einzugreifen, falls er wieder zusammenklappen sollte. Doch er kam mit mehr oder weniger Problemen auf die Beine. „Lass uns runtergehn“ Neji erhob sich und stütze Shikamaru auf dem Weg nach unten. „Was war das wohl gewesen?“ fragte Shikamaru. „Ich weiss nicht, aber es tönte nicht gut. Lass uns nachsehn.“ .... Die Decken liessen sie oben liegen...

Kakashi stöhnte vor Schmerzen und bewegte sich unruhig hin und her, dass Sakura gezwungen war mit ihrer Handlung inne zu halten. Sie seufzte und dachte kurz daran, was sie hier eigentlich machte. Sie hätten einen Auftrag, sie sollten zusammen mit dem Team von Kurenai eigentlich in der nächstgelegenen Stadt jemanden suchen. Doch durch einen Streit sind sie falsch abgebogen und hier gelandet. Wieso hatten sie nicht auf Naruto gehört? Naja, jetzt nen Schuldigen zu suchen, machte die Lage nicht besser, dass sie von Ninjas verfolgt wurden, bemerkten sie erst, als sie in einer Sackgasse waren und angegriffen worden. Sie konnten nicht fliehen und verteidigten sich so gut es ging. Aber da sie hauptsächlich eine Gruppe Genins waren, hatten sie gegen 4 Jounins wenig Chance, trotz ihrer Überzahl. Erst das Auftreten ihres Senseis, änderte die Situation. Der sie dank seinem treuen Gefährten Pakkun noch rechtzeitig fand. Doch er verletzte sich, als er Sasuke und Naruto von einem der Jounins, welcher mit Kettenhacken kämpfte, schützte.

Kakashi hatte sich einigermaßen wieder beruhigt, Sakura ging wieder vorsichtig an ihre Arbeit zurück. Sie spürte dass der Splitter, unten eine Art Hacken und dieser im Fleisch ihres Senseis hing. Laut Kakashi sollte sie nun mit der Spitze der Nadel den Hacken lösen und das Teil rausziehen. In Ordnung, dachte sie, dass schaffst du schon. Kakashi spürte wie die Nadel sich jetzt in sein Fleisch bohrte und den Hacken vorsichtig zu lösen versuchte. Seine linke Hand, welche sich in der Decke verkrampfte, war inzwischen ganz taub und er wollte schreien, riss sich jedoch zusammen. Er durfte Sakura, schon zu seinem eignen wohl, nicht verunsichern. Sie machte ihre Sache gut. Er spürte wie sich das Teil langsam in seinem Arm löste, es bereitete ihm grosse Schmerzen und er stöhnte und keuchte. Auf einmal wackelte das Bett unnatürlich. Dann drang die Nadel und Pinzette von Sakura tief in seinem Arm hinein. Ein gleissender Schmerz ging durch seinen ganzen Körper. Er konnte nicht mehr anders. Er schrie auf, der Schrei übertönte das Beben. Automatisch zog er den Arm von Sakura weg und war nun senkrecht im Bett am sitzen....